

Energiesparmeister 2013 – Das beste Schulprojekt

Gewinner aus Hamburg:

Lise-Meitner-Gymnasium

Schultyp: Gymnasium (10-61 Jahre)

Teilnehmer: 700

Projektlaufzeit: ab 2010

- Schulinterner Energiesparwettbewerb für Schüler: Prämien aus dem 50/50-Projekt werden an die Klassen ausgezahlt, die am meisten Energie sparen
- Die Umwelt-AG stattet alle Schüler der neuen 5. Klassen mit einem umweltfreundlichen Willkommenspaket aus

Wer hatte die Projektidee?

Den Wettbewerb und die Erweiterung und Umbenennung zur Umweltkampagne entwickelten die drei Umweltlehrer. Die Pausenhofeinteilung ist vom Gesellschaftswissenschaftskurs der 8. Kl. erarbeitet worden. Die Idee der umweltfreundlichen Willkommenspakete stammt von der Leiterin der Mittelstufen Umwelt AG.

Was ist Eure Projektidee - und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

- **Energiespar-Wettbewerb:** Wir wollen den richtigen Umgang mit Strom, Heizenergie, Wasser, Abfall, Ordnung im Klassenraum sowie Sauberkeit auf dem Schulhof fördern und unseren Reduktionspfad einhalten. Der Wettbewerb wird mit der Idee der Kooperation statt Konkurrenz verknüpft. Der mögliche Gewinn, sowie regelmäßige Kontrollen, sollen die Klassen anregen, sich umweltbewusst zu verhalten, d.h. konkret, dass die Fenster geschlossen werden, stoßgelüftet wird, nicht benötigtes Licht ausgeschaltet wird, Standby Geräte aus sind, die Klassenräume gefegt sind, eine perfekte Mülltrennung erfolgt, die Mülleimer nicht überquellen, in den Toiletten das Wasser nicht läuft, die Windfangtüren geschlossen sind und der Schulhof frei von Müll ist.
- **Willkommenspakete:** Die Fünftklässler lernen die Umwelt AG als eine aktive Gruppe engagierter Schüler kennen, die sich für die Interessen aller einsetzt. Sie bekommen Tipps für ein umweltgerechtes Verhalten. Die Eltern werden entlastet und bekommen wichtige Hinweise auf umweltfreundliche Produkte. Die Klassenlehrer werden durch die Starterpakete entlastet, da sich die Umwelt AG um die Bestellung, die Zusammenstellung und Verteilung kümmert. Unser Ziel ist es, dass umweltfreundliches Verhalten als "cool" empfunden wird und als ein Komfort-Gewinn nicht als Belastung.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

- **Energiespar-Wettbewerb:** Durch den achtsamen Umgang mit Energie bekommt die Schule jährlich eine 50/50 Prämie ausgezahlt, die als Reinvestition verwendet wird, um Oberstufenschüler zu bezahlen, die Klassen und den Schulhof zu kontrollieren und die als Gewinnprämie unter den drei besten Klassen ausgeschüttet wird. Jeweils 2 Schüler in jeder Klasse haben das Amt des „Waste Watchers“. Sie sorgen für umweltfreundliches Verhalten in der Klasse. Jeder Klasse werden ein Toilettenraum und ein Bezirk des Schulhofs zugeordnet.
- **Willkommenspaket:** Die Umwelt AG recherchiert, welche umweltfreundlichen Alternativen es zu den sonst verwendeten Materialien gibt (Hefte, Papier etc.), organisiert die Bestellung und Verteilung. Der Inhalt wird preiswert als Sammelbestellung geordert und Gelder aus eigenem achtsamem Umgang mit Energie (50/50 Gelder) werden investiert, so dass das Paket unter dem Selbstkostenpreis angeboten werden kann. Papiertüten werden liebevoll bemalt und mit Materialien und Infos bestückt. Bei der Einschulung werden sie dann überreicht.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Die Umwelt-AG, Hausmeister, alle Klassenlehrer, alle Schülerinnen und Schüler der Schule. Zwei Waste Watcher pro Klasse sorgen in den Klassen für die Umsetzung, vier Oberstufenschüler übernehmen die Kontrollen. Die Auswertung erfolgt durch eine Umweltlehrerin.

Was habt Ihr mit dem Projekt bislang erreicht?

- **Energiespar-Wettbewerb:** Der Wettbewerb läuft nun zum vierten Mal, diesmal als Umweltkampagne. Die Selbstverantwortlichkeit wird kontinuierlich thematisiert und praktiziert. Alle Gremien haben sich zu 87 bis 100% positiv zu einer Weiterführung der Umweltaktivitäten ausgesprochen. Die Restmüllmenge pro Person konnte zwischen 2007 und 2011 um 10 % gesenkt werden, die Heizenergie um 23%, der Stromverbrauch um 18%. Das Projekt, die Waste Watcher und die Einstellung zum Umweltschutz sind akzeptiert und Bestandteil der Schule.
- **Willkommenspakete:** Von Beginn 2011 bis August 2013 werden wir ca. 320 Schüler und deren Eltern erreicht haben. Die Rückmeldungen seither waren durchweg positiv. Die neuen Schüler wollen aufgrund unserer Aktion für den Umweltschutz aktiv werden. Die Schulleitung und die Klassenlehrer unterstützen das Projekt. Oberstufenschüler organisieren ihre eigenen Sammelbestellungen von Recyclingpapier.

Welchen zeitlichen, finanziellen Aufwand habt Ihr eingesetzt?

- **Energiespar-Wettbewerb:** 8 h für Vorbereitung und Information der Klassen, sowie für die Auswertung der Kontrollzettel, sowie pro Woche 2 h, für die Kontrollen der Klassen und des Pausenhofs. Insgesamt stehen dem Projekt 1360 Euro aus 50/50 Geldern zur Verfügung.
- **Willkommenspakete:** 5 Stunden für neue Ideen, Vorbereitung und Zusammenstellung der Pakete. 600 Euro Sponsoring durch 50/50 Gelder und Budni und memo.

Was ist kreativ und besonders an Eurem Projekt?

- **Energiespar-Wettbewerb:** Die ganze Schule wird aktiviert. Alle Bereiche werden erfasst. Ein Teil des eingesparten Geldes wird wieder an die aktivsten Klassen ausgezahlt, das erhöht den Anreiz für umweltfreundliches Verhalten. Das Amt des Waste Watchers ist wichtig für die Beachtung innerhalb der Klasse. Alle Klassen werden kontrolliert, sodass die Rückmeldungen die Sensibilität der Klassen schärfen kann. Über einen langen Zeitraum wird kontinuierlich beobachtet, dadurch kann das Einsparpotential erreicht werden.
- **Willkommenspakete:** Schüler, die in den Jahren davor in den Nutzen des Willkommenspakets gekommen sind, engagieren sich nun für die Weiterführung. Die neuen Schüler fühlen sich willkommen. Die Umwelt AGler werden sensibilisiert, was die Schulgemeinschaft braucht, ältere Klassen bekommen einen Anreiz es ihnen gleich zu tun und für sich Sammelbestellungen zu organisieren. Der Inhalt des Pakets wird von Jahr zu Jahr schulspezifischer und fördert die Identifikation mit der Schule.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt?

Aktuelles läuft über die Vertretungsplananzeige, drei Schaukästen, weitere Aushänge und den Meitnerblick (Zeitung der Umwelt AG). Er wird innerhalb der Schule verteilt und/oder per Email verschickt. Auch außerhalb der Schule hat der Meitnerblick Leser in anderen Schulen, bei der Schulbehörde, beim Nabu, etc. Er ist weiterhin auf der Internetseite downloadbar. Eine schulinterne Feier kürt die aktivsten Klassen. Schulextern wird im Lokalblatt „Osdorfer Kurier“ regelmäßig über alle Umweltaktivitäten berichtet.

Die Willkommenspakete werden zusätzlich an einem Infostand auf dem Kennenlernnachmittag der 5. Klassen und am Tag der offenen Tür, durch Elternbriefe, auf der Internetseite der Schule und in unserer Umwelt AG Zeitung beworben.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

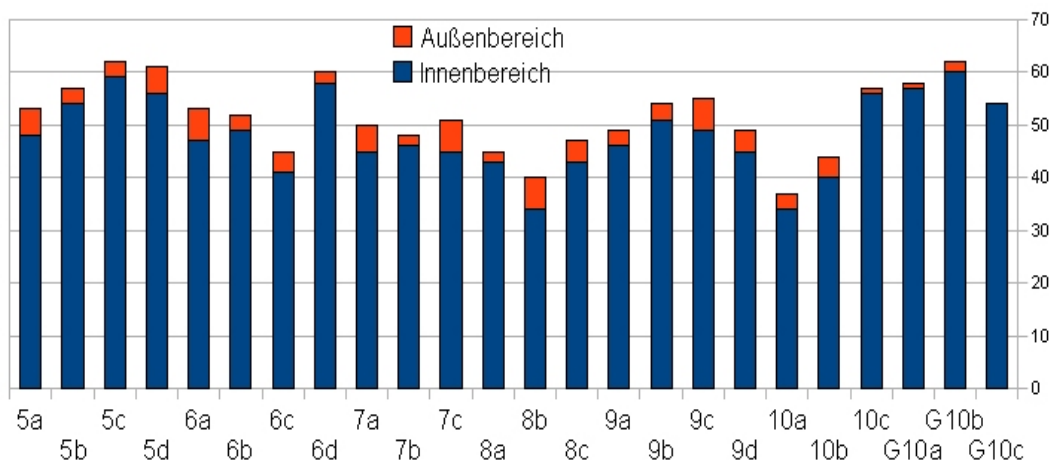
- **Energiespar-Wettbewerb:** Der Ablauf und die Ausweitung werden schulintern weiter verbessert. Regelmäßige Bekanntgabe der Zwischenstände geben den Klassen konkrete Rückmeldungen. Die aktivsten Klassen bekommen eine Urkunde und einen Scheck, sie werden mit einer Feier geehrt und im Meitnerblick veröffentlicht. Die Umweltkampagne wird jedes Jahr wieder durchgeführt. Die nötigen Gelder werden durch Einsparung aus umweltbewusstem Verhalten bezahlt. Konkurrenz soll weiter zu Gunsten von Kooperation und Verantwortlichkeiten zurückgehen.
- **Willkommenspaket:** Das Projekt wird jedes Jahr durchgeführt. Das Paket wird weiter durch achtsamen Umgang mit Energie selbst gesponsort. Der Inhalt wird weiter verbessert. Ähnliche Aktionen werden durch die Klassen selbst für den eigenen Jahrgang organisiert.

Bilder



erster Zwischenstand

November 2012



Großes Lob an die

**5a, 5b, 5d, 6a, 6d, 7a, 7c, 9b, 9c,
10b, 10c, Goos10a, Goos10b, Goos10c**

weil sie in Ihren Klassenräumen bisher immer an geschlossene **Fenster** und ausgeschaltetes **Licht** gedacht haben.